

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 472/2003	
Mitteilungsvorlage		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum	
Jugendhilfe- und Sozialausschuss (Soziales)	14.10.2003	

Tagesordnungspunkt

Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates

Inhalt der Mitteilung:

@->

Mit diesem Tätigkeitsbericht gibt der Seniorenbeirat einen Überblick über die im Zeitraum vom 07.Mai 2002 bis 30. Juni 2003 wahrgenommenen satzungsmäßigen Aufgaben und sonstigen Aktivitäten.

Im Berichtszeitraum traf sich der Seniorenbeirat zu 6 Sitzungen. Hierzu wurden sowohl die Bürgermeisterin, Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen als auch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen.

Um älteren Mitbürgern und/oder deren Angehörigen mit Rat und Tat in Seniorenbelangen zur Seite zu stehen, bietet der Seniorenbeirat in den 4 Stadtteilbereichen und im Bürogebäude der Stadt, Hauptstraße 192 turnusmäßig Sprechstunden an.

Darüber hinaus ist der Seniorenbeirat durch Sitzungen oder bei Veranstaltungen in Alteneinrichtungen öffentlicher und privater Träger sowie in Altenclubs mitwirkend oder beratend aktiv.

Ebenso arbeitet der Seniorenbeirat in engem Zusammenwirken mit dem Seniorenbüro der Stadt in den Arbeitsgemeinschaften „Altenarbeit“ und „Leitungen der Altenclubs“ sowie gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten im „Behindertenbeirat“ zusammen.

Entsprechend der Satzung vertritt der Seniorenbeirat die Belange der älteren Generation in folgenden Ausschüssen des Rates der Stadt:

- Jugendhilfe und Soziales
- Umwelt, Infrastruktur und Verkehr
- Planung
- Bildung, Kultur und Sport.

Dabei unterstützt er den Behindertenbeirat in der Wahrnehmung der Interessen behinderter Mitmenschen.

Aufgrund der angespannten Finanzsituation der Stadt sowie der Zunahme hilfsbedürftiger älterer Mitbürger bemühte sich der Seniorenbeirat insbesondere um den Erhalt und eine angemessene Förderung der Altenbegegnungsstätten und der Altenclubs.

Weitere Schwerpunkte seiner Tätigkeit im Berichtszeitraum waren

- die Verbesserung der Verkehrssituation für ältere Mitbürger sowie die Bewohner des „Hauses Marienberg“ in der Laurentiusstraße
- die Verbesserung der Anbindung an den ÖPNV für das „Caritas-Haus Margaretenhöhe“, das EVK mit den Seniorenheimen „Helmut-Hochstetter-Haus“ und „Rundturm“
- der Erhalt und die Finanzierung der Verbraucherzentrale
- die Bebauung Pro-Gymnasium Bensberg
- die Mitwirkung bei den vom Seniorenbüro der Stadt und dem Betreiber des Victoriakinos getragenen Projektes „Kino für Senioren“
- das Projekt einschließlich der Broschüre „Computer und Internet für Senioren- Angebote der Stadt Bergisch Gladbach“
- die Teilnahme/Mitwirkung an öffentlichen Veranstaltungen der Stadt und öffentlichen Träger.

Wie in den zurückliegenden Jahren wird sich der Seniorenbeirat gemeinsam mit dem Rat und der Verwaltung der Stadt sowie den öffentlichen und privaten Trägerorganisationen um eine stetige Verbesserung der Situation älterer Mitbürger bemühen.

<-@